

SAARMUND PHILIPPSTHAL TREMSDORF FAHLHORST



Frauenkreis Philippsthal: Bitte im Gemeindebüro über Frau
Frauenkreis Saarmund: Siepert erfragen!
Frauenhilfe Tremsdorf:

Spielenachmittag: 24.08. / 21.09. um 15.00 Uhr

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet immer am dritten Samstag im Monat um 9:30 Uhr im Christenlehrerraum statt.

Kontakt: Regina Gille (Tel.: 033200 - 689764)

Christenlehre:



Montags

1. - 4. Klasse

Die neuen Termine werden nach den Ferien

5. + 6. Klasse

bekannt gegeben!

Konfirmandenunterricht:



7. Klasse: Die Termine werden nach den Ferien

8. Klasse: bekannt gegeben!

Das Gemeindebüro befindet sich:

Am Markt 9

14558 Nuthetal / OT Saarmund

Tel.: 033200 / 85448

Bürozeiten: Montag von 09.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 - 17.30 Uhr

Neubesetzung der Pfarrstelle

Liebe Gemeinde,

die Neubesetzung der Pfarrstelle erfolgt durch das Votum des GKR. Bei der Wahl ist der Kandidat/ die Kandidatin gewählt, der/die meisten Stimmen vom GKR erhält. Darum ist uns auch Ihr Eindruck wichtig, den sie bisher entweder von den Gottesdiensten oder aus anderen Gremien über die Bewerber erhalten haben.

Das Pfarrstellenbesetzungsrecht sieht weiterhin vor, dass sich die Kandidaten neben dem Gottesdienst auch einer „Gemeindeveranstaltung, die eine religionspädagogische Aufgabe darstellt (Pfarrstellenbesetzungsrecht §7, Abs. 3) der Gemeinde vorstellt. Über den weiteren Verlauf (Wahl GKR-Sitzung 8.09., Bekanntgabe Ergebnis im GD am 12.09., 11 Uhr) hat Michael Steppat im Gemeindebrief Juni/Juli 2010 berichtet.

Zu diesen Gemeindeveranstaltungen (alle finden im Saarmunder Gemeinderaum statt) mit religionspädagogischem Charakter, bei denen Sie „hospitierend beisitzen“ können, laden wir sie herzlich ein:

Herr Sandner wird den Frauenkreis am 1.09. um 15 Uhr leiten, Frau Ostrick eine Konfirmandenstunde (8.Kl.) am 26.08. um 16 Uhr und Hr. Dr. Boekels eine Konfirmandenstunde (9.Kl.) am 24.08. um 16.15 Uhr. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Simone Geyda (GKR)

%%%

Monatsspruch August

Ihr fällt Urteile nach menschlicher Art, aber ich urteile über niemanden.

Johannes 8, 15

Gottesdienste August/September

- 29.08. 14.00 Uhr Tremsdorf, Vorstellungsgottesdienst Dr. Boekels
(Geländer der Feuerwehr, rechtes Gebäude)
- 04.09. 14.00Uhr Philippsthal, Tauf-GD
- 12.09. 11.00 Uhr Saarmund (Bekanntgabe Ergebnis Pfarrwahl)

Bewerbungsveranstaltungen

- 24.08. 16.15 Uhr Konfirmandenstunde (9.Kl) Hr. Dr. Boekels
- 26.08. 16.00 Uhr Konfirmandenstunde (8.Kl.) Fr. Ostrick
- 01.09. 15.00 Uhr Frauenkreis Hr. Sandner

Offene Kirche

Vom 29.Mai bis zum 3. Okt. 2010 wird unsere Kirche für Besucher jeweils am Samstag und Sonntag von 14 – 17 Uhr wieder geöffnet sein.

Frau Stoof (033200/ 81291) freut sich über jeden, der die „Kirchenwache“ übernimmt.

Simone Geyda

Evangelische und Katholische Kirche von Michendorf laden zu

Ökumenischen Sommerabenden

im Juli und August gemeinsam ein.

Der Sommer ist für uns alle eine besondere Zeit. Wir sind aktiver, mehr unterwegs in Gottes guter Schöpfung. Wandern, Rad fahren, schwimmen und baden sind möglich. Für die, die die Schönheit Brandenburgs im Sommer hier genießen wollen, haben wir ein Ökumenisches Sommerprogramm vorbereitet.

Programm

19.00 Andacht in der Kirche – Pf. Hofmann und Pf. Reiche im Wechsel

19.30 Thematisches Gespräch

21.00 Grillen und Getränke im Pfarrgarten Möglichkeit zum Gespräch

Dienstag den 3.8. in der Evangelischen Dorfkirche und Gemeindehaus

Dienstag den 10., 17., 24., 31. August im Katholischen Gemeindehaus St. Georg

3.August

F. M. Dostojewski „Der Großinquisitor“ und die Freiheit eines Christenmenschen
Lesung und Gespräch mit Steffen Reiche

10.August

Prof. Dr. H. J. Meyer, Präsident des ZK der deutschen Katholiken (a.D.)
Aufgaben und Arbeitsweise des ZdK und der Stand der Ökumene

17. August

24.8.

Dr. Christine Bergmann, Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs „Was lief falsch, warum wurde solange geschwiegen und was werden wir anders machen

31. August

Katrin Göring-Eckardt, Präsidentin des Kirchentages in Dresden,
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Auf dem Weg nach Dresden –
ein ökumenischer Kirchentag in evangelischer Verantwortung

Prof. Dr. Richard Schröder „Schöpfung und Evolution – wie können wir Gott
denken“

%%

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

13. September 2010

%%

! Bitte anmelden ! Bitte anmelden ! Bitte anmelden !

Besuch bei unserer Partnergemeinde

Am zweiten Oktober-Wochenende (mit Beginn der Herbstferien) sind wir nach
Schoonrewoerd eingeladen. Unsere holländische Partner-Gemeinde möchte ihr
im letzten Jahr neu an die Kirche
gebautes modernes Gemeindezentrum präsentieren – es ist wirklich
sehenswert!

Freitag, 8.10. bis Sonntag, 10.10.2010

Diesen Termin in den Kalender eintragen !!!

Wir werden mit privaten Pkw's fahren.
Zur Planungserleichterung auf beiden Seiten
die Anmeldungen (ob mit eigenem Pkw oder als Mitfahrer)
bitte ab sofort bei Ines Leontinowa
per Post: Am Markt 18 in 14558 Nuthetal,
per Telefon: 033200-85943 (ab 18:00 Uhr)
oder per E-mail: idaleon@gmx.de

! Bitte anmelden ! Bitte anmelden ! Bitte anmelden !

Geh aus mein Herz und suche Freud

Geh aus mein Herz und suche Freud
In dieser lieben Sommerszeit
An deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärtenzier
Und siehe, wie sie mir und dir
Sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,
Das Erdreich decket seinen Staub
Mit einem grünem Kleide;
Narzissen und die Tulipan,
Die ziehen sich viel schöner an
Als Salomonis Seide.

Die Lärche schwingt sich in die Luft,
Das Täublein fliegt aus seiner Kluft
Und macht sich in die Wälder;
Die hochbegabte Nachtigall
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.

Die Glucke führt ihr Völklein aus,
Der Storch baut und bewohnt sein Haus,
Das Schwäblein speist die Jungen;
Der schnelle Hirsch, das leichte Reh
Ist froh und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen.

Die Bächlein rauschen in dem Sand
Und malen sich an ihren Rand
Mit schattenreichen Myrten;
Die Wiesen liegen hart dabei
Und klingen ganz vom Lustgeschrei
Der Schaf und ihrer Hirten.

Die unverdroßne Bienenschar
Fliegt hin und her, sucht hier und da
Ihr edle Honigspeise
Des süßen Weinstocks starker Saft
Bringt täglich neue Stärk' und Kraft
In seinem schwachen Reise

Der Weizen wächst mit Gewalt
Darüber jauchzet jung und alt
Und rühmt die große Güte
Des, der so überflüssig labt
Und mit so manchem Gut begabt
Das menschliche Gemüte

Ich selber kann und mag nicht ruhn
Des großen Gottes großes Tun
Erweckt mir alle Sinnen
Ich singe mit, wenn alles singt
Und lasse was dem Höchsten klingt
Aus meinem Herzen rinnen

Ach denk ich bist Du hier so schön
Und läßt Du's uns so lieblich gehn
Auf dieser armen Erde
Was will doch wohl nach dieser Welt
Dort in dem reichen Himmelszelt
Und güldnen Schlosse werden?

Welch hohe Lust, welch heller Schein
Wird wohl in Christi Garten sein!
Wie wird es da wohl klingen?
Da so viel tausend Seraphim
Mit unverdroßnem Mund und Stimm
Ihr Halleluja singen

Oh wär ich da, o stünd ich schon
Ach süßer Gott vor Deinem Thron
Und trüge meine Palmen!
So wollt ich nach der Engel Weis'
Erhöhen Deines Namens Preis,
Mit tausend schönen Psalmen

Mach in mir Deinem Geiste Raum,
Daß ich Dir werd ein guter Baum,
Und laß mich Wurzeln treiben;
Verleihe, daß zu Deinem Ruhm,
Ich Deines Gartens schöne Blum
Und Pflanze möge bleiben


Doch gleichwohl will ich weil ich noch
Hier trage dieses Leibes Joch
Auch gar nicht stille schweigen.
Mein Herze soll sich fort und fort
An diesem und an allem Ort
Zu Deinem Lobe neigen

Erwähle mich zum Paradeis,
Und laß mich bis zur letzten Reis
An Leib und Seele grünen;
So will ich Dir und Deiner Ehr
Allein und sonstern Keinem mehr
Hier und dort ewig dienen.

Hilf mir und segne meinen Geist
Mit Segen, der vom Himmel fließt,
Daß ich Dir stetig blühe;
Gib, daß der Sommer Deiner Gnad
In meiner Seele früh und spat
Viel Glaubensfrücht erziehe

Paul Gerhardt, geboren in Gräfenhainichen bei Wittenberg, gehört zu den bedeutendsten deutschen Dichtern des Barock. In einer der ältesten Kirchen Berlin - der Berliner Nikolaikirche - wirkte er zwischen 1657 und 1667 als Pfarrer und schuf hier gemeinsam mit dem Kantor Johann Crüger jene weltbekannten Kirchenlieder wie „Nun ruhen alle Wälder“ oder „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, die bis heute seinen Ruhm begründen.

%%



Monatsspruch September

Dass jemand bei mühevoller Arbeit sogar isst, trinkt
und Guts erfährt, das ist ein Geschenk Gottes.

Prädiger 3, 13



SAARMUND PHILIPPSTHAL TREMSDORF FAHLHORST

03.08.	Erna Becker	93 Jahre / Saarmund
11.08.	Horst Zander	80 Jahre / Saarmund
13.08.	Stephanie Albrecht	88 Jahre / Saarmund
15.08.	Fritz Henning	80 Jahre / Saarmund
17.08.	Erich Schmidt	81 Jahre / Tremsdorf
18.08.	Else Paech	91 Jahre / Philippsthal
21.08.	Frieda Paul	80 Jahre / Tremsdorf
06.09.	Renate Sommer	75 Jahre / Saarmund
13.09.	Karl Pradel	81 Jahre / Saarmund
15.09.	Edith Glüse	84 Jahre / Saarmund
19.09.	Charlotte Walter	92 Jahre / Saarmund

WILLST DU IMMER WEITER
SCHWEIFEN?
SIEH, DAS GUTE LIEGT SO NAH.
LERNE NUR DAS GLÜCK ERGREIFEN,
DENN DAS GLÜCK IST IMMER DA.

- JOHANN WOLFGANG VON GOETHE -

